



Fußballfans zimmerten sich eine Tribüne

Weil sie bisher bei schlechtem Wetter buchstäblich im Regen standen, griffen Fußballfans des Schleswig-Holstein-Ligisten SV Todesfelde zu Hammer, Säge und Wasserwaage. Auf dem Sportplatz errichteten sie an vier Wochenenden eine Tribüne. „Auf den drei Stehrängen haben gut 70 Personen Platz“, sagt Zimmermeister Olaf Warn (rechts). Er zeichnete den Entwurf und stellte den Bauantrag. Bei den Arbeiten haben ihn Marcel Soltau (von links), Jörg Jahn und Heiko Böhm unterstützt. Auf der Rückseite der Tribüne hat das Team Platz für einen Verkaufsraum geschaffen. Der wird besonders zu Pfingsten (12. Juni) gebraucht, denn dann wird das zweite Gummistiefel-Fußballturnier angepfeifen. Die Kosten für die Tribüne sind dank mehrerer Sponsoren gering: Das Holz stiftete die Firma Jorkisch aus Daldorf, den Beton das Kieswerk Heino Teegen aus Wittenborn und die Dachrinnen Stephan Schissler aus Bark. Text und Foto kr